Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 18.10.2016
Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:50 Uhr
Ort: großen Sitzungssaal des Rathauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz	gegangen nach öffentl. Sitzung um 21:50 Uhr
Stefan Demmeler	
Martin Eibeler	gekommen um 19:44 Uhr zu TOP 3 ö.S.
Eduard Floß	
Odilo Helmerich	
Arnulf Mallach jun.	
Dr. Walter Mayer	
Angelika Metz	
Dr. Andreas Most	
Fabian Müller-Klug	
Lutz Schonert	
Patrick Schramm	gekommen um 19:37 Uhr zu TOP 3 ö.S.
Johannes Schuster	
Marianne Stöhr	
Reinhard Vennekold	
Caroline Voit	
Wilhelm Wülleitner	
Cornelia Zechmeister	gekommen um 20:27 Uhr zu TOP 6 ö.S.

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Johannes Burges jun.	entschuldigt
Holger Ptacek	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.09.2016
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Gemeinderatsfragestunde
- 4 Geplantes Bauvorhaben im Bereich der Heilmannstraße 53 und 55 mit oder ohne Terrassengeschoss im östlichen Bereich eines 4. Obergeschosses;
Bauplanungsrechtliche Umsetzung des Baukörpers nach § 34 BauGB oder im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplanes
- 5 Haushalt 2016;
Deckung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben
- 6 Skatepark der Gemeinde Pullach; Schallschutztechnische Sanierung
- 7 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 8 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.09.2016

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 20.09.2016 mit der Power Point Präsentation zu TOP 4 als Anlage.

TOP 2 Bürgerfragestunde

keine

TOP 3 Gemeinderatsfragestunde

Herr Mallach begrüßt den neuen Standort von der Post und bedankt sich für den Einsatz von Herrn Weber. Nach Pressemeldungen können jedoch keine Pakete abgeholt werden. Er fragt, ob die Bürger und Bürgerinnen ihre Pakete bei der Post bzw. bei den neuen Betreiber aufgeben können und ob diesbezüglich noch nach einer Lösung gesucht wird.

Herr Weber schildert seine Telefonate mit den verschiedensten Stellen und Vertretern der Post.

Es erfolgen einige Anregungen durch verschiedene Gemeinderäte (Geldautomat beibehalten, Briefmarkenautomat wieder anbringen). Herr Weber wird diese Anregungen an die Post weiterleiten.

Frau Voit fragt, ob die Post ein baurechtlich ein Sondernutzungsrecht hat.

Herr Weiß antwortet, dass die Post nur Vertragspartner war und kein Mieter.

Frau Metz fragt nach dem Sachstand der Container für die Flüchtlinge in der Margarethenstraße.

Frau Tausendfreund antwortet, dass das Landratsamt eventuell selber tätig wird mit Containern, die sie an anderer Stelle frei bekommen.

Herr Eibeler fragt nach dem seit vielen Jahren leerstehenden Haus an der Hochleite bei der Brücke am Josef-Breher-Weg.

Frau Tausendfreund antwortet, dass das Haus nicht im Besitz der Gemeinde ist und der Gemeinde auch keine aktuellen Pläne bekannt sind. Weiter teilt sie mit, dass dieses Gebäude unter Denkmalschutz steht.

Herr Weiß antwortet, dass dieses Haus von einem Investor gekauft wurde und es einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes gab, dieser aber von seitens des Investors nicht weiter verfolgt wurde.

Herr Vennekold wurde von einigen Anwohnern auf die Baustelle von der IEP in der Fritz-Gerlich-Straße Ecke Marienstraße angesprochen. Warum wird der Kies auf dem Bürgersteig gelagert und nicht gleich woanders verwendet und bleibt die Baustelle über den Winter?

Herr Kotzur antwortet, dass die Fahrbahn provisorisch asphaltiert wird. Die Straße soll nächstes Jahr im Zuge der Straßenbaumaßnahmen in Großhesselohe neu gebaut werden. Der abgetragene Kies ist relativ hoch belastet, dadurch ist der Entsorgungsweg komplizierter.

TOP 4	Geplantes Bauvorhaben im Bereich der Heilmannstraße 53 und 55 mit oder ohne Terrassengeschoss im östlichen Bereich eines 4. Obergeschosses; Bauplanungsrechtliche Umsetzung des Baukörpers nach § 34 BauGB oder im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplanes
--------------	--

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Beschluss zur Errichtung eines Terrassengeschosses im 4. Obergeschoss im östlichen Bereich eines 4. Obergeschosses des geplanten Baukörpers in Anlehnung an die Konzeptstudie des Architekturbüros Wüllleitner.

Die Verwaltung wird beauftragt ein entsprechend erforderliches Bebauungsplanverfahren vorzubereiten.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 6

TOP 5	Haushalt 2016; Deckung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben
--------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Deckung der

1. außerplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 4646.9870 (KITA Auswärtige Einrichtungen, Investitionszuschüsse) über 85.366,00 Euro und
2. überplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen 63047.9500 (Tiefbaumaßnahme Fritz-Gerlich-Str.) bzw. 63110.9500 (Tiefbaumaßnahme Marienstr.) über jeweils 46.000,00 Euro

über entsprechende Einsparungen bei der Haushaltsstelle 8809.9400 (Unterbringung von Asylbewerbern, Hochbaumaßnahme) zu.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0

Vertagungsantrag von Frau Zechmeister

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 12

Der Vertagungsantrag wurde gestellt, um das Gespräch am 27.10.2016 abzuwarten.

Beschluss:

1. Die Skate- und Streetballanlage im Freizeitgelände an der Margarethenstraße, soll schallschutztechnisch ertüchtigt werden.
2. Die Sanierung soll durch eine Schallschutzeinrichtung aus Holz erfolgen. Die Auswirkungen der Reflektion der Lärmschutzwand Richtung Westen sind zu untersuchen. Die Wand wird auf der Westseite des Skateplatzes situiert und ist so zu planen, dass die Grenzwerte für die Bebauung entlang der Münchener Straße eingehalten werden. Die erforderlichen Mittel für die Lärmschutzeinrichtung in Höhe von 115.000 € sind im Haushalt 2017 vorzusehen.
3. Soweit genehmigungsrechtlich möglich, soll die Wand mit einer ohne zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zu nutzenden Boulderwand ergänzt werden. Die erforderlichen Mittel für die Boulderwand in Höhe von 10.000 € sind im Haushalt 2017 vorzusehen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für schallschutztechnisch zu ertüchtigende Skate- und Streetballanlage einen Bauantrag vorzubereiten und diesen dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel hierzu weitere Alternativkonzepte an diesem und anderen Standorten zu prüfen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 6

Frau Zechmeister gibt zu Protokoll, dass sie Ihre Zustimmung verweigert, weil sie noch gerne das Gespräch zwischen Bürgermeisterin und Nachbarn am 27.10.2016 abgewartet hätte. Herr Vennekold, Herr Schuster und Frau Metz schließen sich an.

keine

TOP 8 Allgemeine Bekanntgaben

Frau Tausendfreund informiert das Gremium über den Stand des Projekts der Landeshauptstadt München und des Landkreises München zur möglichen Kanalisierung der Mountainbikerströme im Isartal.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer/in
Jana Fröhlich
Verwaltungsfachangestellte